

Pressemitteilung

Hürth, 07. April 2021

Abiturientinnen in der Pandemie –

Landesministerin Scharrenbach geht ins Gespräch

„Girls for Girls“-Online Magazin leistet Beitrag zur Gleichstellung in NRW während der anhaltenden Corona Pandemie

Am Dienstag, den 30. März, kamen engagierte Abiturientinnen und weitere Vertreterinnen des Vereins intombi mit Ministerin Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung in NRW, ins Gespräch: Wie steht´s aktuell um die Gleichstellung in NRW? Und welche Auswirkungen hat Corona auf Mädchen und junge Frauen? Die Wahrnehmung der Ministerin und der Vertreterinnen von intombi e. V. auf diese Themen wurden letzte Woche untereinander ausgetauscht.

Gemeinsame Schnittmenge war dabei der Eindruck, dass eine gerechte, diverse Machtverteilung in den verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft noch nicht ausreichend vorhanden ist. Das wäre gerade jetzt wichtig, damit Gleichstellung auch in Zeiten der Krise Bestand hält. Um das für die Zukunft zu ändern, benötigen junge Frauen das notwendige Selbstbewusstsein und die Motivation relevante Positionen in unserer Gesellschaft zu besetzen. Häufig sind Frauen hier nämlich noch unterrepräsentiert, zum Beispiel in Parlamenten. „Parlamente sollten im Idealfall die Gesellschaft widerspiegeln, da ist die Verteilung zwischen Männern und Frauen nur der Anfang.“ so Ministerin Scharrenbach. intombi e. V. arbeitet daran, dass junge Frauen ihre eigene Berufung finden, leben und sie dafür einsetzen, die Gesellschaft – mit aller Kraft und notwendigen Macht - positiv zu beeinflussen.

All das geht intombi e. V. im Rahmen seines Girls for Girls-Online Magazins an. Mädchen schreiben für andere Mädchen Beiträge und berichten von ihrer Lebensgeschichte, ihrer Leidenschaft, ihren Herausforderungen und geben Tipps, wie die eigenen Berufsziele erreicht werden können. Die Mädchen setzen sich somit für die eigene erfolgreiche



Zukunft ein und unterstützen zeitgleich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement andere Mädchen, die vor ähnlichen Hürden stehen.

Die Abiturientinnen Charlotte und Anna, die selbst ehrenamtlich immer wieder Artikel für das Online Magazin schreiben, haben in den letzten beiden Jahren eine Vielfalt an Vorbildern und Berufen auf intombi.de kennengelernt. So sind sie sich heute so sicher in ihrer Zukunftsplanung, dass auch Corona sie nicht aufhalten kann: „Ich möchte unbedingt ins Ausland. Darin hat mich intombi immer wieder bestärkt und mich hält nichts mehr davon ab, auch nicht Corona.“ so Charlotte. Die besonderen Herausforderungen für eine Abiturientin während der Pandemie fasst Anna auf Nachfrage der Ministerin nüchtern zusammen: „Den Umständen entsprechend“. Es wird damit allen deutlich, dass es nicht einfach ist. Gleichzeitig wird dennoch an den eigenen gefestigten Zielen festgehalten und ein konstruktiver Kurs eingeschlagen.

Anknüpfend an die verliehene Auszeichnung „Sonderpreis“ im Rahmen des Engagementpreises NRW 2019, hat dieser Termin stattgefunden. Dem Einsatz von Frau Ministerin Scharrenbach zu verdanken, wurde dieser Sonderpreis vor einem Jahr erstmalig vergeben und exklusiv an intombi verliehen.

Das Urheberrecht der beiliegenden Fotos liegt bei Cedric Sprick.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an einer Berichterstattung haben.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

intombi e. V.

Alexandra Potratz

Tel.: +49 178 8090383

E-Mail: alexandra.potratz@intombi.de

Am 29. November 2009 wurde intombi e. V. in Hürth gegründet. Die Idee zur Gründung ist durch das soziale Engagement der Vorstandsvorsitzenden, Alexandra Potratz, in einem Heim für Mädchen in Südafrika und in einer Mädchengruppe in Deutschland entstanden. Durch die Arbeit mit den Mädchen in den verschiedenen Ländern, wurde ihr bewusst: Mädchen haben häufig ein großes, nicht ausreichend gefördertes Potential,



etwas zu bewirken - für sich selbst und für andere. Neben einzelnen Projekten in den vergangenen Jahren in Togo, Ecuador und Indien haben wir langfristige Mädchengruppen in Südafrika, Ruanda und Köln aufgebaut. Sich austauschen, voneinander lernen, sich füreinander einsetzen und Chancen für eine erfolgreiche Zukunft schaffen - hierbei unterstützen wir Mädchen weltweit. Persönlich und partizipativ ist unsere Arbeit für und vor allem mit Mädchen angelegt. Das Online Magazin ist ein Projekt des intombi e.V., welches Mädchen bei einem erfolgreichen Start in die Zukunft unterstützt, ganz besonders im Rheinland.

Weitere Informationen über intombi e. V. finden Sie hier: www.intombi.de

